

## WLADIMIR ILJITSCH LENIN

Von Prof. Dr. Peter A. Steiniger

*Am 22. April 1950 hätte Wladimir Iljitsch Uljanow – Lenin – sein 80. Lebensjahr vollendet. In Wirklichkeit ist er mit noch nicht 57 Jahren von unserer Erde geschieden, deren Gesicht er wie kein anderer zuvor geprägt und verändert hat. Ein Menschenalter, die Zeit von seinem Eintritt in die Politik mit etwa 23 Jahren bis zu seinem frühen Tod mit noch nicht 57 Jahren, hat genügt, um ein neues Zeitalter der Menschheit einzuleiten. Es hat genügt, um die folgenreichste Revolution der Menschheit zu organisieren und zum Siege zu führen, um den ersten Sowjetstaat im ruhmreichen Kampf gegen die imperialistische Intervention und die landesverräterische Konterrevolution aufzubauen und zu festigen. Es hat genügt, um die ersten Pläne der sozialistischen Erneuerung zu entwerfen und ihre Durchführung vorzubereiten, um die Reaktion auf weiten Gebieten zweier Erdteile für immer zu vertreiben und Millionen Menschen mit einem neuen Bewußtsein zu erfüllen. Es hat genügt, um den Marxismus entsprechend den Bedingungen dieser neuen Epoche des Imperialismus einerseits, der proletarischen Revolution andererseits weiterzuentwickeln und die Arbeiterklasse durch Zerschlagung der Herrschaft des Opportunismus zur Erfüllung ihrer geschichtlichen Aufgaben zu befähigen, im Bündnis mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten die Befreiung der Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung durchzuführen.*

*Denken wir allein an die Bereicherung der Menschheit auf theoretischem Gebiet, so sind es nach der Feststellung Stalins mindestens fünf entscheidende Entdeckungen, die der „treueste Schüler von Marx“ der modernen Wissenschaft vermittelt hat: erstens: die Erkenntnis der Entwicklungsbedingungen des Imperialismus als des höchsten Stadiums des Kapitalismus und der Ungleichmäßigkeit seiner Entwicklung; zweitens: die Entdeckung der Sowjetmacht als Staatsform der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse, anders ausgedrückt die Diktatur des Proletariats im Klassenbündnis mit den Ausgebeuteten der nichtproletarischen Klassen; drittens: die Erkenntnis der Möglichkeit der Errichtung des Sozialismus in einem Lande; viertens: die Lehre von der führenden Rolle des Proletariats in jeder Volksrevolution, auch der bürgerlich-demokratischen; und fünftens: die Weiterentwicklung der richtunggebenden Grundideen von Marx und Engels für die nationale und koloniale Frage, indem Lenin nach Stalins Worten diese Ideen „zu einem straffen System von Einsichten über die nationale und koloniale Revolution in der Epoche des Imperialismus zusammenfaßte“, „die nationale und koloniale Frage mit der Frage des Sturzes des Imperialismus verknüpfte“ und „die nationale und koloniale Frage zu einem Bestandteil der allgemeinen Frage der internationalen proletarischen Revolution erklärte“.*

*Von der marxistischen Grundauffassung ausgehend, daß alle Theorie ihren Wert nur erweist durch ihre Funktion als Anleitung der Massen zum praktischen Handeln, wäre die Entdeckung dieser Gesetzmäßigkeiten in Lenins eigenen Augen nicht fruchtbar geworden, wenn nicht als entscheidende weitere Erneuerungsleistung die Schaffung einer Partei neuen Typus hinzugekommen wäre, um die theoretischen Erkenntnisse als Hebel zur realen Veränderung der Lage der Ausgebeuteten in aller Welt, zur schließlichen Befreiung der Menschheit zu benutzen.*

*Die von Stalin in seinen Vorlesungen über die Grundlagen des Leninismus an der Swerdlow-Universität entwickelten Grundsätze der leninistischen Methode sind nicht nur abstrakt formulierte Theorien Lenins, sondern in seiner gesamten Lebensarbeit bereits angewandt und erprobt. Dies gilt*